

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 1-2: Zukunft Wasserkraft

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

	Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün, Bern Stadtbauten Bern Infrastrukturgenossenschaft Brünnen Nord, Bern	Grünraum Brünnen, Bern – zentraler Grünraum des zukünftigen Stadtteils Brünnen	Ideen- und Projektwettbewerb, offen Ideenwettbewerb: 50 000 Fr. Projektwettbewerb: 30 000 Fr.
NEU	Stadt Wien Wettbewerbssekretariat: Thomas Proksch, Land in Sicht – Büro für Landschaftsplanung, Engelsberggasse 4/4, A-1030 Wien	Errichtung eines Stadtteilparks «Rudolf-Bednar-Park», Wien (3.1 ha)	Nicht offener einstufiger landschaftsarchitektonischer Realisierungswettbewerb mit 15 Teilnehmenden, 49 500 € Preisgelder
NEU	Auftraggeberin und Wettbewerbssekretariat: Burkhalter Architekten AG, Kaufrechtnehmer für Baufeld 10 3063 Ittigen	Wohnbauten in Brünnen Nord, Baufeld 10, Bern (5000 m ² BGF Wohnungen und ein kleiner Dienstleistungsanteil, gegenüber dem Zentrum Westside)	Projektwettbewerb, offen 125 000 Fr. Gesamtpreisumme
NEU	Stiftung Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK) Bahnstrasse 20, FL-9494 Schaan	Um- und / oder Neubau des Pflegeheimes und Sozialzentrums «Haus St. Martin Eschen», Eschen	Projektwettbewerb, nicht offen mit 31 Teilnehmenden (21 auf Einladung, 10 per Los) 150 000 Fr. Gesamtpreisumme
	Spitalzentrum Biel AG Direktion Vogelsang 84, 2501 Biel	Sanierung Wirtschaftsgebäude, Spitalzentrum Biel	Studienauftrag, selektiv 2. Stufe mit 5 Planungsteams Entschädigung pro Beitrag: 25 000 Fr.
NEU	Etat de Vaud, Département de la Santé et de l'Action sociale Hospices-CHUV, Office des constructions Rue du Bugnon 21, 1005 Lausanne	Réaménagement de l'esplanade et du hall de la Maternité du CHUV	Mandat d'études parallèles, procédure sélective, rémunération forfaitaire de fr. 10 000 par candidat pour la 2 ^e phase
NEU	Etat de Vaud, Département de la Santé et de l'Action sociale Hospices-CHUV, Office des constructions Rue du Bugnon 21, 1005 Lausanne	Potentialités d'accueil de nouveaux espaces au cœur de la cité hospitalière	Mandat d'études parallèles, procédure sélective, rémunération forfaitaire de fr. 28 000 par candidat pour la 2 ^e phase
NEU	Stiftung Kunstmuseum Bern	Erweiterung des Kunstmuseums – Abteilung für Kunst der Gegenwart	Projektwettbewerb, 2-stufig Gesamtpreisumme inkl. Entschädigungen für die 2. Stufe: 120 000 Fr.
	Präventionsstiftung der kantonalen Gebäudeversicherungen Bundesgasse 20, 3011 Bern	Verletzbarkeit bestehender Bauten bei Erdbeben	Förderung von Klein- und Mehrjahresprojekten, bis 500 000 Fr. pro Ausschreibung
	Politische Gemeinde Männedorf Liegenschaftensekretariat der Gemeinde Männedorf Bahnhofstrasse 6, 8708 Männedorf	Gemeindesaal Männedorf	Studienauftrag selektiv mit 3 Büros 25 000 Fr. Entschädigung pro Team
NEU	Gemeinde Volketswil Bauabteilung Zentralstrasse 20b, 8604 Volketswil	Neubau Feuerwehrgebäude und Wertstoffsammelstelle	Projektwettbewerb, selektiv mit 7 Teilnehmenden 70 000 Fr. Preissumme

Preise

NEU	Regionale Arbeitsgemeinschaften zur Förderung des Holzabsatzes in der Zentralschweiz Pro Holz Luzern, 6023 Rothenburg	1. Holzpreis Zentralschweiz 2006	Architektur, Holzkonstruktionen, Möbel, Kunstobjekte, Holzgeräte (ab 2002 fertig gestellt und im Einzugsgebiet)
NEU	Stiftung für Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen c/o Prof. Hugo Bachmann, Sunnhaldenstrasse 19, 8600 Dübendorf	Architektur- und Ingenieurpreis erdbebensicheres Bauen	In der Schweiz zwischen 2002 und 2005 fertig gestellte Gebäude Eine Auszeichnung zu 20 000 Fr.

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe



ALHO Modulbau. Die moderne Klinik.

Raumnot ade: ALHO Modulbau sorgt da für Raum, wo er gebraucht wird.
Ob Krankenzimmer, OP oder Labor, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete – ALHO liefert bei kurzer Bauzeit auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch



Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine	
René Haefeli, Sabina Hubacher, Joachim Kleiner, Christoph Rossetti, Rainer Zulauf	Landschaftsarchitektur und Architektur	www.buero-b.ch Link: Gate	13. 01. 28. 04.	(Anmeldung) (Abgabe)
Günther Vogt, Jakob Fina, Andreas Lichtblau, Josef Matousek, Rainer Weisgram, Karl Glotter	Landschaftsplanung, Architektur, Zivilingenieurwesen	www.wien.gv.at/m19prjdb/wettbewerbe/	18. 01. 20. 04.	(Bewerbung) (Abgabe)
Martin Erny, Frank Geiser, Jakob Steib, Thomas Urfer, Doris Walchli, Christian Wiesmann	Architektur (Die Architekturbüros müssen zwingend ein Bauingenieurbüro beiziehen)	www.burkhalterag.ch	20. 01. 28. 04. 05. 05.	(Anmeldung) (Pläne) (Modell)
Kurt Aellen, Monika Jauch-Stolz, Guido Oberholzer, Walter Walch	Architektur (Einbezug von Bauingenieuren und Verkehrsplanern ist zweckmässig)	www.lak.li	23. 01. 15. 02. 31. 05.	(Bewerbung) (Begehung) (Abgabe)
Stéphane de Montmollin, Rolf Mühlethaler, Jürg Saager, Fritz Scheidegger, Urs Kellerhals, Jean-François Bürki, Kathrin Moll	Planungsteams Architektur und Ingenieurwesen zur Erarbeitung eines Lösungskonzeptes im Sinne einer Machbarkeitsstudie	Schriftlich bei: Spitalzentrum Biel AG, Direktion, «Sanierung Wirtschaftsgebäude», Vogelsang 84, 2501 Biel	27. 01. 19. 05.	(Bewerbung) (Abgabe)
Catherine Borghini Polier, Christian Blanc, Pierre De Grandi, Jean-Francois Tolsa, Christian Sinobas, Olaf Hunger, Francesco Della Casa	Architecture	www.simap.ch	30. 01. 03. 04.	(Bewerbung) (Abgabe)
René Rossel, Pascal Rubin, Jean-Pierre Hamel, Christian Blanc, Didier Hude, Thierry Chanard, Eric Frei	Architecture	www.simap.ch	30. 01. April	(Bewerbung) (Abgabe)
Marc Angélil, Doris Walchli, Peter Märkli, Fritz Sieber, Bernhard Furrer, Christian Wiesmann, René Häfeli	Architektur	ab 09. 01.: www.kunstmuseumbern.ch >Gegenwart >Wettbewerb Erweiterungs-bau	30. 01. 07. 04. 20. 10.	(Anmeldung) (1. Stufe) (2. Stufe)
Markus Fischer, Walet J. Ammann, Christine Beerli, Pierre Ecoffey, Werner Gächter, Andreas Götz, Michael Kohler, Jürg P. Marty, Laurent Vulliet, Ueli Winzenried, Francesca Bay	Ingenieure, Baufachleute, Naturwissenschaftler	www.praeventionsstiftung.ch www.fopeca.ch	31. 01.	(Eingabe)
Max Baur, Christof Glaus, Brigitta Schock, Oliver Schwarz	Architektur	E-Mail: y.schnorf@maennedorf.ch	13. 02. 09. 06.	(Bewerbung) (Abgabe)
Peter Steiger, Peter Brader, Jürg Erdin, Christoph Schmid	Generalplanung (interdisziplinäre Teams: Architektur, Bauingenieurwesen, HLKS, Bauphysik, Kostenplanung)	ab 09. 01.: E-Mail: bau@volketswil.ch	24. 02. 14. 07.	(Bewerbung) (Abgabe)
Jürg Conzett, Dietmar Eberle, Thomas Gut, Richard Jussel, Marion Klein, Rahel Marti, Jakob Steib	Bauherrschaften, AuftraggeberInnen, Projektierende, Ausführende und Kunstschaffende	www.holzpreis-zentralschweiz.ch	11. 01. 15. 02.	(Anmeldung) (Eingabe)
Bernard Attinger, Hugo Bachmann, Andrea Deplazes, Martin Koller, Paola Maranta, Dario Somaini	Architektur und Ingenieurwesen, Bauherrschaften	ab 10. 01.: www.baudyn.ch	30. 04.	(Eingabe)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe

Vertrauen auf allen Ebenen

www.beweissicherung.ch

Im Hinblick auf eine allfällige spätere Haftung für Schäden ist dem Schutz von Nachbarobjekten – Hoch- und Tiefbauten, Strassen, Leitungen etc. – bei Bauvorhaben grosse Aufmerksamkeit zu schenken.

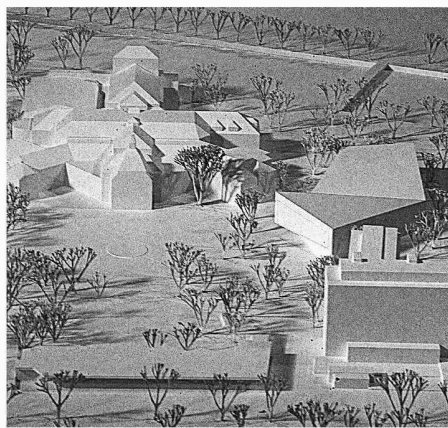
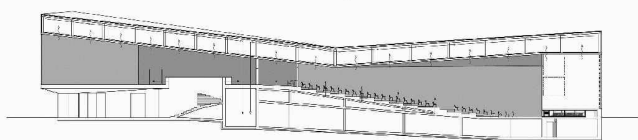
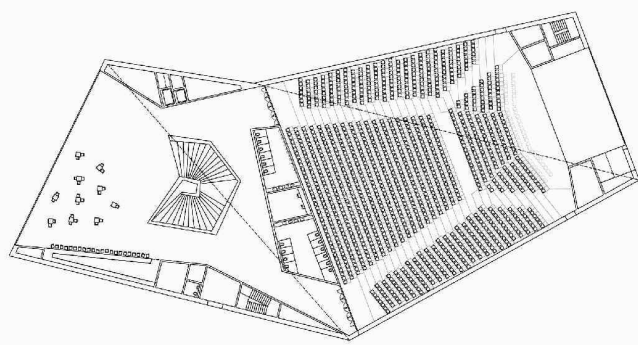
- Als neutrales Expertenteam unterstützen wir die Bauherrschaft und die am Bau beteiligten Unternehmen im gesamten Spektrum der Beweissicherung und des Schadenmanagements.
- Rissprotokolle, Nivellements, Erschütterungsüberwachungen, Kostenanalysen und Expertisen.

STEIGER BAUCONTROL AG
Bauimmissionsüberwachung

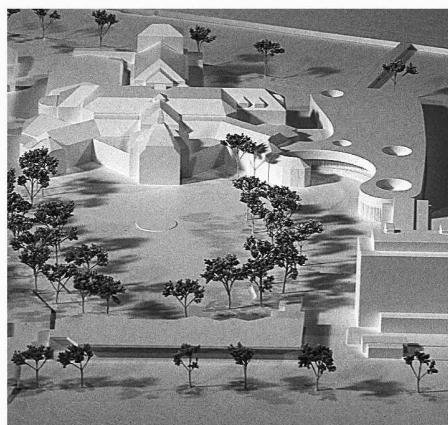
St. Karlstr. 12, Postfach 7856, 6000 Luzern 7
Tel. 041 249 93 93, Fax 041 249 93 94
mail@baucontrol.ch www.baucontrol.ch
Mitglied SIA, USIC



Kongresszentrum Interlaken



Nicht direkt an den Bestand angeschlossen. Visualisierung, Obergeschoss, Längsschnitt und Modellbild (1. Rang, Dorenbach & Kunz und Mösch)



«Amöbenartige» und niedrige Erweiterung (2. Rang, Ken Architekten)

(bö) Für Interlaken ist der Kongresstourismus traditionell ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Der Kursaal wurde bereits 1859 eröffnet, die noch heute erhaltenen Hauptbauten wurden vom Architekten der Pariser Weltausstellung, Paul Bouvier, 1899 erbaut und 1910 erweitert. Die Anlage ist streng symmetrisch aufgebaut und axial auf den südlichen Park, die Höhenmatte und die Jungfrau ausgerichtet. Die Schaufassade aus einer Mischung von Neubarock, fernöstlichem Pagodenstil und traditionell einheimischen Elementen ist Ausdruck des damaligen Stilpluralismus. Neuzeitliche Pavillonbauten am Höhweg verunklären aber die bauliche Grundidee. Damit Interlaken in Zukunft eine führende Stellung im Kongresstourismus halten kann, kamen Vertreter der Gemeinde, der Casino Kursaal Interlaken AG und des Hoteliervereins zum Schluss, dass man einen neuen, modern eingerichteten Kongresssaal (bis zu 1200 Plätzen) mit Foyer und Ausstellungsflächen braucht. Den offenen Projektwettbewerb hat nun die Einwohnergemeinde Interlaken durchgeführt, Bauträgerin soll eine noch zu gründende Immobiliengesellschaft werden.

Der Wettbewerb mit 47 Teilnehmenden hat gezeigt – so die Jury –, dass ein Neubau funktionell und gestalterisch möglich ist. Wie kann man mit dem bestehenden Gebäude und Park respektvoll umgehen und gleichzeitig doch einen selbstbewussten Auftritt des neuen Saales gestalten? Die Jury kam zum Schluss, dass der Neubau neben der Front der Parkfassade den Altbau zu stark verbreitert hätte. Auch die Platzierung gegen die Aare zurückgesetzt hätte den Hauptzugang versteckt.

Das einstimmig ausgewählte Siegerprojekt der Arbeitsgemeinschaft *Dorenbach & Kunz und Mösch* schliesst nicht direkt an den Neubau an. Das hätte zwar betriebliche Vorteile gebracht, aber auch starke Eingriffe in die Altbausubstanz. Vielmehr wird laut Jurybericht der Neubau als Skulptur behutsam und ausserordentlich präzise in die Situation eingefügt. Er erweitere und fasse den Park

gegen Osten und schaffe dem Altbau – heute von einer Strasse beengt – zusätzlichen Raum. Zwischen Altbau und Neubau entstehe eine räumlich aktivierte Zone.

Unter den weiteren und eher etwas gewöhnlicheren Projekten, die ausgezeichnet wurden, fällt das zweitangelierte von *Ken Architekten* auf: die «amöbenartige» und niedrige Erweiterung versucht trotz seiner spektakulären Form auf den Bau zu reagieren.

Preise

1. Rang / 1. Preis

Dorenbach Architekten & Kunz und Mösch Architekten, Basel; Mitarbeit: Klaus Schuldt, Barbara Rentsch, Eliane Stern; Landschaftsarchitektur: Dipol, Basel; Bauingenieur: WGG Schnetzer Puskas, Basel; HLK: Suisselectra, Basel

2. Rang / 2. Preis

Ken Architekten, Jürg Kaiser, Lorenz Peter, Martin Schwager, Baden, und Alexander Hurst, Zürich; Mitarbeit: Patrick Rinderknecht; Landschaftsarchitektur: Schmid und Müller, Zürich

3. Rang / 3. Preis

Menzi & Bürgler, Zürich

4. Rang / 4. Preis

Ralf Edelmann und Oliver Krell, Zürich

5. Rang / 5. Preis

Auf der Maur & Böschenstein, Luzern

6. Rang / 6. Preis

Sylvia & Kurt Schenk, Bern; Mitarbeit: Natalie Bachmann, Kurt Glanzmann, Marco Sahli

7. Rang / 7. Preis

Repele Architectes, Neuenburg; Mitarbeit: Olivier Kaenzig, Olivier Friedli, Didier Lambert

Preisgericht

Nils von Allmen, Gemeinderat; Marianne Kurzen, Grosser Gemeinderat; Armin Schärz, Casino Interlaken; Rolf Zingg, Kursaaldirektor; Marco Bakker, Architekt; Regina Gonthier, Architektin; Andrea Roost, Architekt; Jürg Schweizer, Kantonaler Denkmalpfleger; Tilla Theus, Architektin; Heinz Kurth, Architekt (Ersatz); Werner Roost, Architekt / Wettbewerbsbegleitung

Luzern: vom Postgebäude zur Uni

(pd/bö) Zweiter Wettbewerb für die Uni Luzern: Das Postbetriebsgebäude hinter dem Bahnhof und dem KKL soll für die Luzerner Universität und die Pädagogische Hochschule umgebaut werden. Am Wettbewerb, der als offenes einstufiges und anonymes Verfahren durchgeführt wurde, beteiligten sich 38 Büros.

Die Jury entschied sich einstimmig für den Vorschlag von *Enzmann + Fischer*. Hauptmerkmal des Projektes sind die neue Fassade und die Lichtführung im Innern. Im Gegensatz zu vielen Projekten erhält das Postgebäude eine vollständig neue Fassade. Die plastisch stark modellierte Gebäudehülle ist nach Ansicht der Jury besonders geglückt. Einen Kontrapunkt zum KKL hätten sie setzen wollen, meint dazu Philipp Fischer. Die Jury lobt weiter die innovative Lichtführung. Über zwei Innenhöfe, ein grosszügiges Treppenhaus und über seitliche Lichtschlitze wird beinahe allen, auch den tief liegenden Räumen, genügend Tageslicht zugeführt.

Das Preisgericht ist überzeugt, dass das 21 Jahre alte Betriebsgebäude mit den massvollen statischen Eingriffen und den gekonnt eingesetzten gestalterischen Mitteln in ein flexibel nutzbares und gleichzeitig räumlich sehr attraktives Bildungsgebäude umgebaut werden kann.

Es werde neben dem KKL einen wertvollen, eigenständigen städtebaulichen Akzent setzen und eindeutig als öffentliches Gebäude erkennbar sein.

Preise

1. Rang / 1. Preis

Enzmann + Fischer, Zürich; Mitarbeit: Reto Roobi, Andrea Sommer, Emine Tülek; Felder Desserich Ingenieure Planer, Luzern; Geologie: Mengis + Lorenz, Luzern

2. Rang / 2. Preis

Büro B, Robert Braissant, Dan Hiltbrunner, Michael Schmid, Christopher Berger, Bern; Mitarbeiter: Leo Kellner, Andrea Huber, Philippe Marti

3. Rang / 3. Preis

Lischer Partner Architekten Planer und Degelo Architekten, Luzern/Basel; Mitarbeit: Mathias Nachbur

4. Rang / 4. Preis

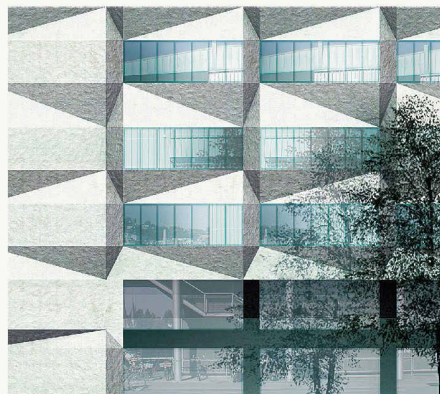
Lussi + Halter, Luzern; Mitarbeit: Fabian Kaufmann, Gabi Küchler, Beatrice Maeder

5. Rang / 5. Preis

Proplaning Architekten und Raphael Forny Architekt, Daniel Stefani, Miklòs Berczelly, Basel; Mitarbeit: Jose Costa, Fahny Pesenti, Marc Furler, Andreas Meier, Frédérique Vordermann, Davide Zuccarello; Proplaning Bauingenieure, Fabio Fiorot, Basel

6. Rang / 6. Preis

kaup jesse hofmayr werner, Mün-



Fassadenplan und Schnittmodell der Uni Luzern, die ins bestehende Postbetriebsgebäude eingebaut werden soll (1. Rang, Enzmann + Fischer)

chen; Mitarbeit: Judith Klocker, Michael Speer

Preisgericht

Urs Mahlstein, Kantonsbaumeister (Vorsitz); Karin Pauleweit, Bildungs- und Kulturdepartement; Franz Hupfer, Verwaltungsdirektor Universität Luzern; Markus Ries, Rektor Universität Luzern; Hans-Rudolf Schärer, Rektor Pädagogische Hochschule Luzern; Jean-Pierre Deville, Stadtarchitekt; Lisa Ehrensperger, Architektin; Andrea

Roost, Architekt; Bruno Scheuner, Architekt; Jakob Steib, Architekt; Paul Richli, Prorektor Universität Luzern (Ersatz); Michael Zutavern, Prorektor Pädagogische Hochschule Luzern (Ersatz); Jörg Enzmann, Amt für Hochbauten und Immobilien (Ersatz)

*Ausstellung vom 13. bis 24. Januar (Mo-Fr, 14-18 Uhr, Sa, 10-16 Uhr), D4 Business Center, Root-Längenbold
Weitere Infos: www.abi.lu.ch/uni*



VELUX®

REGISTER
BEFORE
10 FEB
2006

WWW.VELUX.COM/A

INTERNATIONAL
VELUX AWARD 2006
FOR STUDENTS OF ARCHITECTURE

WWW.VELUX.COM/A



LIGHT OF TOMORROW